Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 261. Montag, den 8. November. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. November 1847.

Die Herren Kaufleute Beyer aus Iserlohn, Wiese aus Bromberg, Jung aus Hagen, der Königl. Strand-Inspektor Herr Görgens aus Stutthof, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer M. Dudy aus Gollnow, Herr Kaufmann Writingshausen aus Staro Lacke, Frau Justiz-Räthin Misch aus Mühlbanz, log. im Hotel de Berlin. Herr Freiherr v. d. Rehden aus Hannover, Herr Kaufmann J. Bentheim aus Berlin, Herr Eigenthümer Heidenreich aus Riga, der Königl. Preuß. Kammerherr Graf von Keller aus Erfurt, Herr Collegen-Assessor von Wasilewsky aus St. Petersburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Knarke aus Bromberg, Hein aus Rokitken, Herr Kaufmann Rettig aus Königsberg, Herr Partikulier Jäger aus Bietowo, log. im Deutschen Hause. Herr Kreis-Wundarzt Karl Heupeck aus Bolkenhagen, Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Landwirth Weyher aus Glanin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer Niedlich aus Gr. Löblaw, Wilde aus Schlochau, Herr Oekonom Voigt aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Horn nebst Frau Gemahlin aus Damaschken, Ziehm nebst Frau Gemahlin, Wessel und Mix aus Stüblau, Herr Ober-Bau-Inspektor Gerhard aus Elbing, der Königl. Feldmesser Herr Brav aus Breslau, Herr Major Schrempf a. D. aus Dalwin, Herr Oberschulze Claassen nebst Frau Gemahlin aus Stegnerwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es kommen noch immer Fälle vor, daß Meldungen von Geburten, Sterbefällen und sonstigen Veränderungen im Hausstande unmittelbar bei dem Unterzeichneten geschehen, obgleich sie, nach der erst am 9. April d. J. erneuerten Verordnung vom 29. April 1844 an den betreffenden Revier-Polizei-Commissarius er-

folgen sollen. Indem daher auf diese Bestimmung verwiesen wird, werden zugleich die jetzigen Wohnungen der 5 Polizei-Commissarien in den innern Stadtrevieren nachfolgend bekannt gemacht:

1 Revier-Polizei-Commissar. Löffelmacher, Ankerschmiedegasse No. 177.
2 " " " Kummer, Rähm No. 1805.
3 " " " Daun, Tischlergasse No. 609.
4 " " " Poddig, 1sten Steindamm No. 381/2.
5 " " " Anders, Neugarten No. 527.

Gleichzeitig wird den hiesigen Einwohnern aber auch dringend empfohlen, in Befolgung der Vorschriften wegen des Meldewesens, die keine überflüssige Form, sondern zu einer regelmäßigen Verwaltung ganz unentbehrlich sind und dem Publikum selbst in vielen Stücken zum Nutzen gereichen, gewissenhafter und pünktlicher zu sein, und sich nicht erst durch Straffestsetzungen dazu anhalten zu lassen. Es wird dabei in Kürze in Erinnerung gebracht, daß zu melden sind:

a) jeder Anzug am Orte von ausserhalb und jeder Abzug von hier;
b) jede Wohnungsveränderung im Orte;
c) jede Veränderung in der Familie und im Hausstande, mithin Geburten, Verheirathungen, Sterbefälle, Verlegung des Aufenthalts eines einzelnen Familiengliedes, Annahme und Entlassung von Handlungs- und Gewerbegehilfen, Haus-Offizianten, Lehrlingen und Dienstboten;
d) jeglicher Fremden-Besuch.

Danzig, den 3. November 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf
den 12 November c., Vormittags 10 Uhr,
vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann
23 Ballen Kaffee im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 6. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeige.

3. Bei J. Schieferdecker in Zeitz ist erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse, d. 2te Haus v. d. Beutlergasse, zu haben:

Beantwortung der großen Lebensfrage:

Ist eine mit Bewußtsein verbundene Fortdauer nach dem Tode denkbar?

Auf dem einzig sichern Wege der Naturforschung ermittelt durch Dr. H. Messerschmidt. Neuer Abdruck. 10 Sgr.

Ob Geist und Körper als getrennt, und daher eine individuelle Unsterblichkeit

mit Erinnerung und Bewußtsein gedacht werden könne oder nicht, ist hier wissenschaftlich mit großem Scharfsinne soweit erörtert, daß in dem denkenden Leser künftig wohl kein Zweifel mehr über die Beantwortung dieser Frage aufsteigen dürfte.

4. **F. A. Weber's**

Musikalien-Leihanstalt.

So eben erschien:

2ter Nachtrag zum Haupt-Kataloge

meiner Musik.-Leihanstalt. Ich erlaube mir das resp. musikalische Publikum hierauf ganz ergebenst aufmerksam zu machen und zu zahlreichem Beitritt höflichst einzuladen.

Entbindung.

5. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter beehrt sich Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 6. November 1847. C. S. Leopold Olszewski.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 6. November 1847. Emma Heim, geborene Wetzel,
Julius Rhein.

Anzeigen.

7. Unter Leitung des Herrn Musikdirectors Denecke wird Mittwoch am 10. Novbr., Abends 7 Uhr, von geschätzten Künstlern und Dilettanten ein Konzert zum Besten der Schulen des Gewerbevereins und der Liedertafel des Gesellenvereins ausgeführt werden. Zur gefälligen Theilnahme an der Subscription auffordernd halten wir uns überzeugt Kennern und Freunden der Musik einen schönen Genuß versprechen zu dürfen, wie der auszugebende Prospekt darthun wird. Mit schuldiger Rücksicht auf die Bequemlichkeit der geehrten Zuhörer werden nur 300 Billette ausgegeben.

Subscriptions-Preis für 1 Billet 15 sgr, an der Kasse 20. sgr.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

8. Die Ziehung der 4ten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 11. November, und bringe ich hiedurch die Erneuerung der Loose bis zur gesetzlichen Zeit in Erinnerung.

Rotzoll.

9. Ein tüchtiger Lehrling von auswärts, fürs Material-Geschäft, kann sogleich placirt werden bei Fr. Mogilowski, Langgarten No. 55.

10. Beutlergasse No. 615. wird feine, wie auch jede andere Wäsche auf einer **„neu erfundenen Maschinen-Mangel"** höchst sauber u. schnell gemangelt.

11. Ein Capital von 500 rtl. wird auf ein Grundstück, im guten baulichen Zustande, zur ersten Stelle ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen unter Litt. X. III. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

12. Ein erfahrenes Kindermädchen findet einen Dienst Breitgasse 1139., oben.

13. Auf einem Gute in der Nähe von Danzig wird ein Candidat bei Kindern gesucht. Anmeldungen werden erbeten Langgasse No. 518., 2 Treppen hoch.

14. Theateranzeige.

Freitag, d. 32. Novbr. Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin, z. 1. M. Zaire. Große Oper mit Tanz in 4 Akten, nach Voltaire von Tenelli, Musik von Sr. Hoheit dem regierenden Herzoge Ernst zu Sachsen-Coburg-Gotha. F. Genee.

15. **Café-National.**

Heute Abend Harfenkonz. v. d. Familie Karbath. Brämer.

16. **Lese-Verein.**

Dienstag, d. 9. d. M., Abends 7 Uhr, Versammlung der Mitglieder desselben im Gewerbehause.

17. Ein junger Mann wünscht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Das Nähere in der Lavendelgasse No. 391.

18. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der entschlossen ist die Drechslerkunst zu erlernen, ist zu erfragen Burggrafengassen-Ecke No. 711.

19. Wer mir zur Wiedererlangung der am 31. October, Abends spät, durch Einbruch in meine Gerberei gestohlenen 3 Rehe-, 3 Schaf- und ein Lammfell, sämmtlich rauch zu Pelz aus der Allaungahre übergehängte Felle, u. ein rohes werdersches Schafbockfell behülflich ist, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung; auch bei Verschweigung seines Namen.

J. G. Schlegel, Weißgerbermeister, Altstädtschen Graben No. 429.

20. Ein junger Mann, der das Leinwand- und Manufactur-Geschäft in einer der bedeutendsten Handlungen Danzigs erlernt hat, sucht vom 1. Dezember oder auch später ein anderweit. Engagement. Gefällige Offerten nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter Chiffer Z. 2. an.

21. 600 u. 1500 rtl. zur ersten Stelle zu begeben. 2 Nahrungshäuser, Breitg. u. Heil. Geistgasse zu verkaufen. Zu erfragen Tischlergasse No. 583.

22. Hiemit warne ich Jeden meiner Frau etwas zu borgen, da ich die von derselben gemachten Schulden nicht bezahle, und fordere gleichzeitig alle mir bis jetzt noch unbekannten Gläubiger meiner Frau auf, sich innerhalb 8 Tagen bei mir persönlich zu melden.

Joh. Sawalisch, Büchsenmacher, Gewehr-Fabrik auf Niederstadt.

Danzig, den 6. November 1847.

23. Ein dunkelgrauer **Bulldogg**, Doppelnase, Brust u. Vorderfüße weiß, hat sich verlaufen; er hört auf den Namen Mylord u. ist Olivaerthor 566. abzugeben.

24. Einem geehrten Publikum bringe ich meine, seit kurzem errichtete **Watten-Fabrik** ergebenst in Erinnerung. Ich bin jetzt sowohl für den Verkauf im Großen als im Einzeln, in allen Nummern vollständig assortirt.

J. Tiessen, Große Krämergasse.

25. 1/1, 1/2 Champ.-Fl. werden gekauft am Holzmarkt No. 301.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 261. Montag, den 8. November 1847.

26. Alle Blechsachen, auch Lampen werden äußerst billig gut lackirt, auch Lampen für 2 u. 2½ Sgr. gereinigt beim Klempner Rudahl, Altstädtschen Graben 396.
27. E. Mädchen empfiehlt sich z. Plätten. Wo? St. Jacobs-Hospitals-Hof 7.
28. 5 bis 600 Rthl. werden auf ein Grundstück, welches im vorigen Jahre auf 15,200 Rthr. abgeschätzt, zur ersten Stelle, gleich oder Anfang künftigen Jahres, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter B. No. 11. an.
29. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.
30. In Langefuhr ist das Haus No. 102. mit 4 Stuben, Küche, Keller, Boden und Stall sogleich zu vermiethen, auch ein Wiener Flügel zu verkaufen.
31. **Gelegenheit nach Graudenz**, wo mehre Ctr. Frachtstücke, sowie auch Passagiere, mitgenomm. werd. können, Glockenthor- u. Laterng.-Ecke 1948.
32. 200 rtl. werden gegen Wechsel u. Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Blattes unt. V. W. No. 50. entgeg.

Vermiethungen.

33. Hl. Geistgasse 938. ist eine f. Stube mit Meubeln zu vermiethen.
34. Heil. Geistg. 918., 2 Tr. hoch, ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.
35. Hl. Geistg. 1009., Sonnenseite, f. anst. Log. m. u. o. Meub., gut v. Heitz, m. Küche d. z. f. m. Jahr. v. hoh. Herrsch. bew., 1 Unt.-Wohn., 1 H.-Haus, Pferdest. z. v.
36. Vorstädtschen Graben 2059. ist ein schöner Saal nebst Kabinet und 2 Stuben vis a vis, Küche, Keller, Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
37. Jopeng. 735. ist die zu einem Ladengesch. ben. U.-Wohn. v. Ostern ab z. v.
38. Burgstraße 1616. ist eine freundliche Stube mit a. o. Meubeln zu vermieth.
39. Langgarten 105. ist e. Stube a. Herren m. Meub. u. Beköst. zu vermieth.

Auctionen.

40. Freitag, den 12. November 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. (nicht im früher genannten Speicher) in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

ca. 2300 Flaschen Chateaux Margeaux,
ca. 1250 „ Chateaux la Fitte,
ca. 600 „ Poniliac,
ca. 360 „ St. Julien du Luc,
ca. 350 „ Margeaux,

sämmtlich echt französische sehr gut erhaltene Weine,

auch ca. 100 Flaschen Assmannshäuser und
1½ Kisten Sardinen.

Danzig, den 2. November 1847. Carl. Benj. Richter.

41. **200 Tonnen schönst. polnisch. Theer** werde **Mittwoch**, d. 10. November c., Vorm. **10½ Uhr**, auf dem **Theerhofe** gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verauktioniren. Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Westenstoffe in fein. franz. Cachemir u. Sammet erhielten so eben Gebrüder Wulckow,**
Langgasse 407., dem Rathhause gegenüber.

43. **Hutbänder** d. 4 gek. h. f. 2 u. $2\frac{1}{2}$ sgr. **Glace**=Handsch. 5, Bucks-kin=H. 15 sgr. Strickwolle $\frac{1}{4}$ ℔ 6 sgr. empf. H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.=Ecke.

44. Muffen und Warschauer Leder=Morgenschuhe mit Pelzfutter zu billigen Preisen Vorst. Graben 2080. — Emil Bach.

45. Lebendige, mit Hafer gemästete Gänse sind Niederstadt, Wilhelmshof in der neuen Victualienhandlung zu haben.

46. Bei Corn. Claaßen in kl. Zünder stehen 2 fette Ochsen zu verkaufen.

47. Ein neuer gut gearbeiteter Jagdwagen ist zu verkaufen Reitergasse 297.

48. Filzschuhe a 10 b. 12 sgr., besohlte 16 sgr., ganz feine gefütterte u. besohlte $22\frac{1}{2}$ sgr., Herren=Ueberzieher a 15 sgr. bis 20 sgr., Lithographirte 25 sgr. und mehrere andere Sorten zu sehr billigen Preisen sollen ausverkauft werden bei
Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor=Ecke.

49. Circa 20 Flaschen Gas sind billig zu haben Altst. Graben No. 325.

50. Einige Schock Bairisch=Bier=Flaschen sollen billig verkauft werden Pfefferstadt No. 121.

51. **Heiz=, Röhr= und Rostthüren,** gusseis. **Heizöfen,** blech. **Bratöfen,** alle Gattungen lackirte **Lampen, Theebretter, Leuchter** und **Brodkörbe** empfiehlt G. Renné, Langgasse No. 402.

52. **Zu heruntergesetzten Preisen empfehle ich Thibets, Camlotte, Stuffs, Ginghams, Meubel=Damaste, Schlafrock= u. Hosenzeuge, Cattune, glatte u. rauhe Piques. Westenzeuge, Handschuhe, seidene Taschentücher, Wachsparchende, echten Battist u. a. A. C. A. Lotzin, Langgasse 372.**

53. Trockenes Eichen=, Büchen= und Fichten=Klobenholz ist 1sten Damm 1112. billig zu haben.

54. **Eine neue Sendung Waaren mit der gestr. Post** erhielt die Bandh. von J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. No. 1217., wie gemust. Hut= u. Haubenb. von $1\frac{1}{2}$ sgr., gemust. Nett $1\frac{1}{2}$, glatt. $\frac{3}{4}$ br. Nett $4\frac{1}{2}$, Striche 9 pf., Moir=Gürtel 5, wollene Negligee=Hauben 5, Glacee=Damenh. 6, für Herren 5, weiß seidne Nett 5—6, schw. Spitzen 8, 10, 12 pf. die Elle, Blumen, Kragen $2\frac{1}{2}$, Litzen 5, Chemisetts, Böffchen, Polkadamenh. 4, besonders 2000 Pfd. engl. Strickw. und Baumwolle, die so billigst wie solche noch nicht am Platze war.